

Ausgabe

3
2026



Aller Augen
warten auf
dich, und du
gibst ihnen
ihre Speise
zur rechten
Zeit.

Psaln 145,15

GEMEINDEBLATT

SEPTEMBERbis NOVEMBER

für die Kirchengemeinden Grebehna & Zwochau

GOTTESDIENSTE



SCAN ME

Abonnieren Sie den Newsletter
der Kirchengemeinde Zwochau

SEPTEMBER

Bessere eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind! (Prediger 4,6)

6. September

14. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst mit Abendmahl,
Kirche Zwochau - 10.30 Uhr

13. September

15. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst mit Abendmahl,
Kirche Grebehna - 10.30 Uhr

20. September

16. Sonntag nach Trinitatis - Gottesdienst, Kirche Zwochau - 10.30 Uhr

OKTOBER

Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen! (Galater 5,1)

4. Oktober

Erntedankfest
Gottesdienst mit Abendmahl,
Kirche Zwochau - 10.30 Uhr

18. Oktober

20. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst,
Kirche Zwochau - 10.30 Uhr

NOVEMBER

Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg. (Jesaja 2,4)

1. November

22. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst mit Abendmahl,
Kirche Zwochau - 10.30 Uhr

15. November

Kirchweihgottesdienst mit anschließendem Kaffeetrinken im "Kuhstall",
Kirche Zwochau - 14.00 Uhr

22. November

Totensonntag
Gottesdienst mit Abendmahl,
Kirche Zwochau - 10.30 Uhr

29. November

1. Advent
Gottesdienst,
Kirche Grebehna - 9.00 Uhr

AUF EIN WORT ...

... ZU DEN TÄTERN DES GLAUBENS

Sonntagabend ist Tatortzeit. Die Damen und Herren Kommissare suchen den Täter. Der Profiler hat ein Täterprofil erstellt, die Zeugen eine Täterbeschreibung abgegeben. Das Tatmotiv muss noch geklärt werden und die Fernsehzuschauer dürfen kräftig mitknobeln und mitraten. Täter zu sein, hat bei uns einen negativen Klang. Täter verüben Untaten, machen sich schuldig, müssen überführt werden. Der Schreiber des Jakobusbriefes sucht ebenfalls nach Tätern, aber in einem anderen Sinn als in der Fernsehserie. Er schreibt: „Seid Täter des Wortes und nicht Hörer allein, sonst betrügt ihr euch selbst.“ (Jakobus 1,12). Der Jakobusbrief ist umstritten. Martin Luther nannte ihn „eine stroherne Epistel“, also eine trockene Kunst, die wenig zu bieten hat. Dabei hat Jakobus vor allem eins im Sinn: Er möchte, dass der Glaube im Alltag gelebt wird

und nicht in Worten und Gedankenhängen bleibt. Glaube soll zur Tat werden. Das ist alles andere als trockene Kunst, viel eher schon was wie Vollkornbrot. Mit dieser Absicht, den Glauben zur Tat werden zu lassen, ist Jakobus in allerbesten Gesellschaft: „Nicht wer meine Worte hört, sondern sie tut, gleicht dem klugen Mann, der sein Haus auf Felsen baut.“, sagt Jesus am Ende der Bergpredigt. Glaube treibt also zum Handeln. Deshalb kann Jakobus provokativ behaupten, dass der Glaube ohne Werke tot ist (2,17). Für ihn gehören Theologie und Ethik, Glauben und Handeln ganz eng zusammen. Dabei spielt Jakobus das Hören nicht gegen das Handeln aus. Beides gehört zusammen. Wer weiß, was gut ist, kann auch Gutes tun. All das wurde in einer Zeit geschrieben, als Christen als neue religiöse Gemeinschaft von ihrer Umwelt kritisch beäugt und verfolgt

wurden. Deshalb war es für die frühe Christenheit eine Selbstverständlichkeit, ihre Werke der Barmherzigkeit für ihren Glauben sprechen zu lassen. Sie haben Arme gespeist, Kranke versorgt und sich denen zugewandt, die in schwierigen Lebenssituationen steckten. Ihre guten Werke waren eine authentische Form, den Glauben an Gottes Liebe, Güte und Barmherzigkeit zum Ausdruck zu bringen. Es war damals nicht anders, als es heute ist. Gerade in unseren Zeiten, in denen Macht, Geld, Lug und Trug die Oberhand gewinnen und es in unserer Leistungsgesellschaft nur noch darum geht, die Ellbogen auszufahren, andere Menschen auszustechen und sich selbst in den Vordergrund zu rücken, ist es besonders wichtig zu zeigen: Es geht auch anders. Durch gute Werke, die aus dem Glauben hervorkommen: Ein liebes Wort, eine tatkräftige Hilfe, gewaltlos sein, füreinander da zu sein, und vieles mehr. Jesus hat es vorgelebt. Er hat sich der Schwachen angenommen, Bedürftigen geholfen, Unrecht aufgedeckt, sich für Gerechtigkeit eingesetzt. Er war durch und durch ein Täter des Wortes. Die Güte Gottes aktiv im eigenen Handeln zum Ausdruck bringen. Für eine solche Einstellung sucht er auch heute noch „Nachahmungstäter“. Wir alle können und kennen das. Jesus nannte

Martinsumzug in Zwochau

am 13. November

Der Martinsumzug startet

um 17 Uhr

vor der evangelischen Kirche St. Martin in der Zwochauer Schulstraße.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Zwochau übernehmen voraussichtlich wieder die Absicherung des Umzuges durch Zwochau. Hierfür gilt Ihnen unser herzlicher Dank!





ST. MARTIN ZWOCHAU - GEMEINDERÄUMEN

Kuhstall & Gemeinderaum

Jetzt bequem online anfragen

Familienfeier

Geburtsfest

Vortrag

Vereinsabend

Preis, angefragte und reservierte Termine auf einen Blick - Initiatoren Preisnachlass.

Kirche-zwochau.de/gemeinderaum

frei | angefragt | reserviert



Gemeinderaumoder „Kuhstall“ online anfragen

Ob Familienfeier, Geburtstag, Vortrag, Vereinsabend oder eine andere Veranstaltung – unsere Gemeinderräume können jetzt noch einfacher angefragt werden.

Auf unserer Internetseite finden Sie ab sofort eine digitale Reservierungsanfrage. Dort sehen Sie auf einen Blick, welche Termine bereits reserviert, vorübergehend geblockt (bereits angefragt) oder noch frei sind. Wählen Sie einfach den gewünschten Raum, ergänzen Sie bei Bedarf Stehtische, Bierzeltgarnituren, Partyzelt oder Heizstrahler und suchen Sie Ihren Wunschtermin aus. Der Preis wird Ihnen sofort transparent angezeigt. Nach dem Absenden Ihrer Anfrage wird diese direkt an die Kirchengemeinde übermittelt. Gleichzeitig wird Ihr Wunschtermin im Online-Kalender vorübergehend geblockt, bis Ihre Anfrage bearbeitet und der Mietvertrag erstellt wurde.

So wird die Planung für alle Beteiligten einfacher, übersichtlicher und sicherer. Probieren Sie es aus unter: www.kirche-zwochau.de/gemeinderaum.html

Wer lieber postalisch anfragen möchte, kann weiterhin das pdf-Formular nutzen. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage und darauf, unsere Räume mit Leben zu füllen.

Hier geht's zur Reservierung:





Unsere
Lieblingsrezepte
für den Advent



Gemeinsam Erinnerungen
sammeln und Freude teilen



Gemeinsam
Rezepte
und
Gemeinschaft
erleben

Lieblingsrezepte für den Advent

Der Duft von Plätzchen, Stollen, ein dampfender Punsch, ein Salat oder die Suppe, die jedes Jahr im Advent oder an Heiligabend auf den Tisch kommt – viele Rezepte gehören einfach zur Advents- und Weihnachtszeit.

Oft steckt dahinter viel mehr als eine Zutatenliste: Erinnerungen an die Kindheit, an Eltern oder Großeltern oder an schöne Stunden mit der Familie.

Deshalb möchten wir in diesem Jahr ein kleines Rezeptheft aus unserer Kirchengemeinde zusammenstellen. Denn auch das gemeinsame Kochen und Teilen ist Ausdruck von Dankbarkeit und Verbundenheit.

Ob Plätzchen, Stollen, Kuchen, Suppen, Weihnachtsgebäck oder ein besonderes Familienrezept – wir freuen uns auf Ihre Beiträge. Schön wäre es, wenn Sie Ihrem Rezept auch ein oder zwei Sätze beifügen: Was verbinden Sie mit diesem Gericht? Gibt es eine

kleine Geschichte dazu? Geben Sie gerne an, ob Ihr Name genannt werden darf.

Ihre Rezepte können Sie ganz unkompliziert in den Gemeindebriefkasten werfen oder per E-Mail einsenden.

Pünktlich zum Advent entsteht daraus ein liebevoll gestaltetes Rezeptheft, das allen Interessierten zur Verfügung gestellt wird. Wer unseren Advents-Newsletter erhält, bekommt das Heft bequem nach Hause in sein E-Mail-Postfach.

Machen Sie mit und teilen Sie Ihr Rezept! Obsüß oder herzhaft, traditionell oder kreativ - wir freuen uns auf Ihre Ideen.

Lassen Sie uns gemeinsam zeigen, wie vielfältig unsere Gemeinde ist – und welche Rezepte den Advent und die Weihnachtszeit für uns besonders machen.

Einsendeschluss: 8. November 2026

So können Sie Ihre Rezepte einreichen:

- in Papierform in den Gemeindebriefkasten
- per E-Mail an: kontakt@kirche-zwochau.de

Wir freuen uns auf viele köstliche Beiträge und schöne Erinnerungen!



Grebehna: Restaurierung der bemalten Holzdecke

In der kleinen Dorfkirche Grebehna erstrahlt die bemalte Holzdecke im Altarraum wieder in neuem Glanz. Eigentlich war zunächst nur eine Notsicherung vorgesehen, doch die nun abgeschlossenen Arbeiten kommen einer umfassenden Restaurierung gleich.

An vielen Stellen waren die Farben bereits abgeplatzt und die kunstvolle Gestaltung der Decke kaum noch in ihrer ursprünglichen Wirkung zu erkennen. Durch die sorgfältigen Arbeiten konnten die Farbfassung gesichert und aufgefrischt werden.

Besonders schön ist, dass nun auch der Heilige Geist, dargestellt als Taube, wieder gut zu erkennen ist und seine besondere Wirkung im Altarraum entfalten kann.

Finanziert wurde die Maßnahme aus den eigenen Rücklagen der Grebehaer Kirche sowie durch eine Förderung des Freistaates Sachsen. Damit ist ein wichtiges Stück der Grebehaer Kirchengeschichte bewahrt und kann auch künftig in seinem Glanz erlebt werden.

Tag des offenen Denkmals®

13.9. 2026

Grebeha: Hereinspaziert!

10:30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Pfeiffer für alle Interessierten
11:15 – 13:00 Uhr entdecken Sie die Grebehaer Kirche
Kinder erwartet ein spannendes Quiz.

© Alexander Tschel

Wir veranstalten unter
tag-des-offenen-denkmals.de
und in der app des oad

Glück
Spiel
die

DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Geburtstagsgrüße

Wir wünschen allen Jubilaren Gottes Segen

Die Jubilare sind in der online-Version nicht enthalten.



Dies ist ein besonderer Tag, der durch den Herrn geschieht; freuen wir uns und zeigen ihm unsere Freude. (Psalm 118,24)

Ihr Gebet, unsere Fürbitte

Sagen Sie es Gott – wir beten mit

Gibt es etwas, das Sie bewegt – Freude oder Sorge, ein Anliegen für sich oder andere? Reichen Sie Ihr Fürbitten-Anliegen einfach online ein, und wir tragen es im Gottesdienst mit vor Gott.

QR-Codescannen oder:

www.kirche-zwochau.de/fuerbitten.html



SPENDENAUFUF

WÄRME mit Geschichte



DEMONTAGE
DER ALTEN
HEIZANLAGE



EINBAU DER
INFRAROT-HEIZUNG
AN DEN SITZBÄNKEN



RESTAURIERUNG & FARBLICHE
WIEDERHERSTELLUNG DER
HISTORISCHEN KIRCHENBÄNKE



HELFEN SIE MIT –
FÜR EINE WÄRMTE ZUKUNFT
IN ST. MARTIN ZWOCHAU!
JEDER BETRAG ZÄHLT



Die Kirche St. Martin in Zwochau wird seit den 1970er Jahren durch Eisenbahnheizkörper unter den Kirchenbänken beheizt. Diese Anlage ist nach Jahrzehnten des Betriebs zunehmend marode, störanfällig und verursacht durch hohen Stromverbrauch erhebliche Betriebskosten.

Um die Kirche dauerhaft und energieeffizienter beheizen zu können, haben wir uns für den Einbau moderner Infrarot-Heizungen entschieden, die direkt an den Sitzbänken installiert werden.

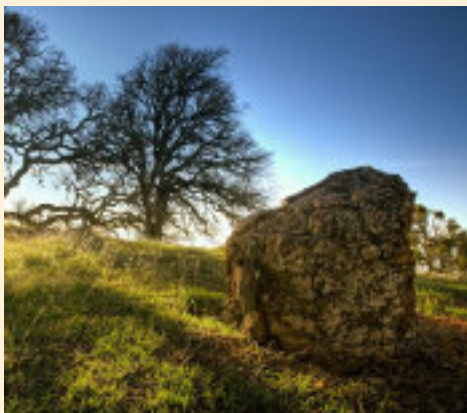
Diese Technik wärmt gezielt die Kirchenbesucher – nicht die gesamte Kirche – und spart dadurch deutlich Energie. Da für die Installation die historischen Sitzbänke ohnehin bearbeitet werden müssen, nutzen wir diese Gelegenheit gleichzeitig für deren Restaurierung und Anpassung an das ursprüngliche historische Farbkonzept der Kirche, als diese in den 1720-30er Jahren barock umgestaltet wurde. Die gesammelten Spenden werden ausschließlich für folgende Maßnahmen verwendet:

- Demontage der alten Heizanlage
- Einbau der Infrarot-Heizung an den Sitzbänken
- Untersuchung, Restaurierung und farbliche Wiederherstellung der historischen Kirchenbänke

Die Infrarot-Heizung soll als Sitzpolster und mit Rückenlehne installiert werden. Für die Installation mit dazugehöriger Steuereinheit entstehen Kosten von ca. 12.000 Euro. Die Kosten für die historischen Kirchenbänke werden auf etwa 6.000 Euro geschätzt.

Mit Ihrer Spende – per Überweisung oder online – unterstützen Sie dieses Vorhaben direkt. Verwenden Sie dazu bitte die Bankverbindung auf der Rückseite dieses Hefes mit dem Verwendungszweck "Spende Zwochau Heizung". Oder spenden Sie online über unsere Homepage www.kirche-zwochau.de/spenden.html oder nutzen Sie den beigegefügt QR-Code.

Vielen herzlichen Dank! Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb. (2. Korinther 9,7)



GEMEINDEKIRCHENRAT

Zwochauer Schulstraße 2
04509 Wiedemar OT Zwochau

gkr@kirche-zwochau.de
www.kirche-zwochau.de

BANKVERBINDUNG

KD Bank Duisburg
Kontoinhaber:
Evangelischer Kirchenkreisverband
KKA Torgau

Verwendungszweck:
Spende Zwochau bzw. Grebehna
bspw. Kirche, Orgel, Heizung

IBAN: DE42 3506 0190 1551 5860 29
BIC: GENODED1DKD

PFARRER THOMAS PFEIFER

Tel.: 034243 - 28 000 und Mobil: 0163 - 63 70 972
Sprechzeit: dienstags 13.00 - 14.15 Uhr im Pfarrhaus Zwochau



FRIEDHOFSVERWALTUNG

Evelin Männert
für die Friedhöfe in Zwochau,
Grebehna und Gerbisdorf

Tel.: 034207 - 41 25 1
friedhofsverwaltung@kirche-zwochau.de

IMPRESSUM FÜR DAS GEMEINDEBLATT

Herausgeber:
Evangelische Kirchengemeinden
Grebehna & Zwochau

Redaktionsschluss:
31. Oktober 2026